

②

Die führende Zeitschrift für Städtebau und Siedlungswesen

DER STÄDTEBAU

Die künstlerische Entwicklung unserer Zeit drängt im Suchen nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten immer stärker zur Baukunst. Baukunst aber ist der einzige Zweig der angewandten Kunst, der mit den praktischen Bedürfnissen des täglichen Daseins auf das engste verknüpft ist. Sämtliche Aufgaben des Städtebaues und aller von diesem sehr umfassenden Begriffe eingeschlossenen Gebiete der Technik, des Verkehrs, des Industriebaues, des Wohnungswesens, des Monumentalbaues, der Siedlung, ebenso wie die Anlage von Parks, Gärten, Volkshäusern und Erholungsheimen gipfeln zuletzt irgendwie in Problemen der künstlerischen Gestaltung.

Es ist die Aufgabe des „Städtebau“, besonders bemerkenswerte Erscheinungen auf allen diesen und verwandten Gebieten in sorgfältiger Auswahl und Wiedergabe den Lesern aufzuzeigen. Das grosse Format, das Tafelsystem auf bestem Kunstdruckpapier, die Beiträge hervorragender Baufachleute und Baukünstler geben die beste Gewähr für den Wert einer Zeitschrift, die trotz der ungeheuren Steigerung aller Kosten auch heute noch weitesten Kreisen ihren Interessenten, den Stadtverwaltungen, Bauämtern, Fachschulen, Bibliotheken, Büros und Architektur-Ateliers, erreichbar bleibt.

Heft 1/2 des Jahrganges 1920 des „Städtebau“ gelangt in Kürze in neuer Ausstattung zur Versendung. Die starken Doppelhefte erscheinen in rascher Folge, so dass mit Jahresende auch der Jahrgang schliesst. Für den Jahrgang liegen bereits Beiträge hervorragender deutscher Baukünstler vor, ferner wertvolles Material aus Skandinavien und den Niederlanden, sowie über Städtebau in China, Australien, den Vereinigten Staaten von Amerika und vieles andere mehr. Die Baukunst des alten Orients ist ebenso vertreten wie die Arbeiten jüngerer deutscher Baukünstler, die Gartenkunst, die Ausgestaltung des Verkehrswesens ebenso wie Flugzeugaufnahmen für städtebauliche Zwecke.

**Der Preis pro Semester beträgt Mk. 27.— ord., Mk. 18.90 bar
für Ausland Mk. 45.— ord., Mk. 31.50 bar**

Wir bitten um möglichst umgehende Aufgabe der Konfirmation.



**Herausgeber H. de Fries
Verlag Ernst Wasmuth A.G., Berlin**